

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Quelle schöpfende deutsche Malkunst der letzten Jahrzehnte des XV. Jahrhunderts war ja in ihrem Charakter bereits vornehmlich Erzählerkunst, aber Erzählerkunst, bei der ein Wagemut, Pleydenwurff und andere heimische Großmeister dieser Stil-

müt verinnerlichten Erzählungsweise, nachdem zuerst der Donauostil an der Quelle Frueauf'scher Kunst reichlich geschöpft hatte, eigentlich erst wieder in der gemütvollen Erzählungskunst der deutschen Romantiker, insbesondere eines Moritz von Schwind, eine



Bild 43. Herzogenburg, Praelatur „Passauer Stifterbild aus 1497“

epoch, wenn auch oft auf Kosten der Klarheit, in komplizierten Bewegungsmotiven der gehäuften Figurenmassen und in Raumphantasien schwelgten. Da trat nun der Passauer mit einem neuen Erzählungsstil in die deutsche Kunst, mit einem Erzählungsstil, der in seiner schlichten, ganz im deutschen Ge-

Parallele in der Geschichte deutscher Kunst findet. Dieser neue Erzählungsstil trat nun in den Werken seit 1497 deutlich in Erscheinung, freilich noch nicht in jener wundervoll abgerundeten Art wie in der ein Jahrzehnt später entstandenen Gründungsgeschichte von Klosterneuburg (Bilder 18, 19, 45, 46);